



Rinnach ist schon auf zwei Seiten durch die B 85 und die Zwieseler Straße eingegrenzt. Mit dieser Umgehungsstraße wird ein für allemal **Rinnach in ein Straßen-Dreieck eingeschlossen.**

Zwischen Gehmannsberger und Zimmerauer Straße entsteht ein unüberwindlicher Wall mit bis zu 13 m hohen Dämmen und bis zu 12 m tiefen Einschnitten.

Impressum:
IG "Für eine naturerhaltende Umgehung von Rinnach"
V.i.S.d.P.: M. Aichinger, J. Dengler, F. Egner
Postanschrift: Am Käserhügl 15, 94269 Rinnach
Ausführlichere Informationen unter
www.umgehung-rinnach.de

Haupt-Probleme der derzeitigen Planung:

1. **Die derzeitige Rechtsabbiege-Möglichkeit aus Richtung Grub zur "Riederer Straße" entfällt in Zukunft.**
Die Verkehrsteilnehmer aus Richtung Kirchdorf-Grub usw., die nach Rinnach wollen, müssen künftig dreimal abbiegen (auf der B 85 nach links, dann in die "neue" St 2134 nach rechts und anschließend noch einmal nach links [Probstberg/Gehmannsberger Str.]). An der **Ellerbacher Kreuzung** hat nicht mehr der Verkehr Kirchdorf – Zwiesel die Vorfahrt, sondern der Verkehr Kirchberg – Zwiesel
2. **Die Hauptzufahrtsstraße in den Rinnacher Ortskern wird als schnellste Anbindung die Gehmannsberger Straße ab Ausfahrt "Rinnach-Mitte" werden.**
Von dort fließt der Verkehr über die Gehm. Straße direkt an der Schule vorbei. Die Einmündung dieser Straße in die Ortsmitte erfolgt an einer unübersichtlichen Stelle gegenüber der Kirche. Dies führt
 - zu einer **deutlichen Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit**
 - sowie zu einer **enormen Verschlechterung der Schulwegsicherheit.**
3. In der bestehenden Planung ist **keinerlei Möglichkeit für die Überquerung der geplanten Umgehungs-Trasse zwischen Gehmannsberger Straße und Zimmerauer Straße vorgesehen.**
Der Fahrweg zum Anwesen Loibl (Schneidergasse) fällt weg.
Auf der Bürgerversammlung wurde ausdrücklich gefragt, ob nachträglich ein Fußgänger-Durchlass eingeplant wird. Die Antwort darauf: "Dies kann nicht versprochen werden ..."
4. **Die schwerlast-taugliche Straße von Hinterklessing nach Unterlasberg müsste von der Gemeinde gebaut und unterhalten werden. Als Gemeindestraße wird aber diese Straße höchstwahrscheinlich aus Kostengründen nicht gebaut werden**
5. **Der Kreisverkehr bei Unterlasberg wird ebenso nicht gebaut werden,** da bei Unterlasberg keine Straßen-Kreuzung entsteht.
6. **Der Schwerlastverkehr Richtung Zimmerau wird weiterhin durch Klessing und nun auch durch Gehmannsberg fließen.**

Interessengemeinschaft (IG) Für eine naturerhaltende Umgehung von Rinnach

Infos zur Umgehung



Liebe Rinnacher Gemeindebürger/innen, in einer Bürgerversammlung wurde die derzeitige Planung für die Umgehungsstraße vorgestellt. Dabei gab es wenige Detail-Informationen, konkrete Nachfragen wurden oft im Raum stehen gelassen.

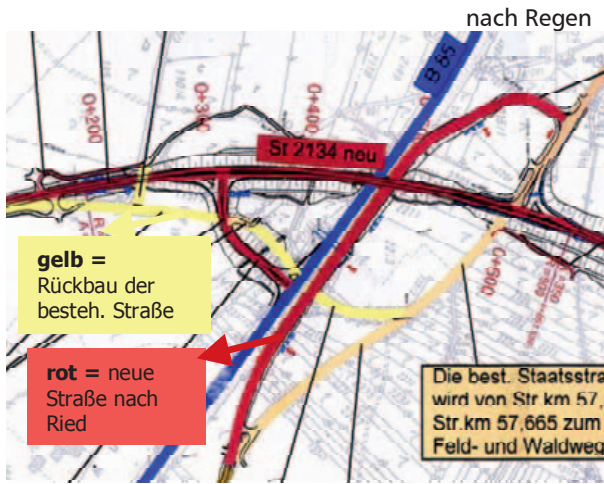
Mit diesem Handzettel möchte die IG es allen ermöglichen, sich ein genaues und anschauliches Bild zu verschaffen über

- den genauen Straßenverlauf
- das große Ausmaß der Baumaßnahme
- den radikalen Eingriff in die Landschaft.

Zunächst einige grundsätzliche Gedanken:

1. **Auch die IG ist für eine Umgehung von Rinnach.** Eine Entlastung des Ortskernes ist notwendig.
2. **Die derzeitig geplante Umgehung ist zu rigoros.** Riesige Wirtschafts- und Erholungsflächen werden durchschnitten
3. **Alternative Lösungen sind möglich.** Denkbar ist auch eine Umgehung im Westen von Rinnach bei Herrenmühle.
4. Die geplante Umgehung ist vorrangig als **Teilstück eines Autobahnzubringers** von Zwiesel nach Hengersberg geplant.
5. **Dieser Autobahnzubringer ist für Rinnach nicht notwendig.** Er wurde nach der Grenzöffnung in Eisenstein ins Gespräch gebracht. Aber ein Schwerlastverkehr ist über Eisenstein nicht mehr zugelassen, der Verkehr an der Grenze nahm stark ab, tschechische Ausbaupläne gibt es nicht.

Neugestaltung der "Ellerbacher Kreuzung"
Überführung der St 2134 neu mit einer Brücke



gelb =
Rückbau der
besteh. Straße

rot = neue
Straße nach
Ried

Die best. Staatsstraße
wird von Str km 57,
Str km 57,665 zum
Feld- und Waldweg

nach Kirchdorf

Daten zur Umgehung

Länge/Breite der Straße	Länge.: 3,16 km	Ges.-Breite: 9,5 m Straße: 6,5 m Bankett: je 1,5 m
Gesamtbreite der Umgehung	60 m Ellerbacher Kr. 65 m Probstberg 50 m Hinterklessing	durchschnittlich 35 m
Flächenverbrauch	insgesamt 11,4 ha	landw. Fl.: 6,2 ha forstw. Fl.: 4,2 ha sonst. Fl.: 1 ha
Erdbe- wegungen	insgesamt 300 000 m ³	Abtransport 40 000 m ³
Dämme Einschnitte	max. Einschnitt: 12 m (im Plan braun)	max. Damm: 13 m (im Plan grün)
Brücken	Ellerbacher Kr.: 31 m Riederer Bach: 15 m	Gehm. Str.: 88 m Zimm. Str.: 18 m
Kosten	gesamt ca. 10 Mill. Euro	pro Kilometer ca. 3 Mill. Euro

Das Einverständnis der Gde. Rinchnach mit der vor-
gelegten Planung wurde "unter Berücksichtigung der
Änderungswünsche" erteilt (Gemeinderatsbeschluss).
Vor allem folgende Änderungswünsche werden nicht
erfüllt werden:

1. "Bei Unter-
asberg soll an der Abfahrt nach
Rinchnach ein Kreisverkehr angelegt werden ...
2. Über diesen Kreisverkehr könnte durch einen
großzügigeren Ausbau des geplanten
Wirtschaftsweges entlang der neuen Straße bis zur
Zimmerauer Straße . eine direkte Anbindung an
die Umgehung für Oberasberg, Zimmerau und
den Schwerverkehr der beiden Zimmerauer
Sägewerke geschaffen werden ..."

Dies wäre ein Bau einer zweiten Staatsstraße.

**Laut Rücksprache mit der Regierung
von Niederbayern wird diese Straße
auf keinen Fall vom Freistaat Bayern gebaut.**

B 85 nach Regen

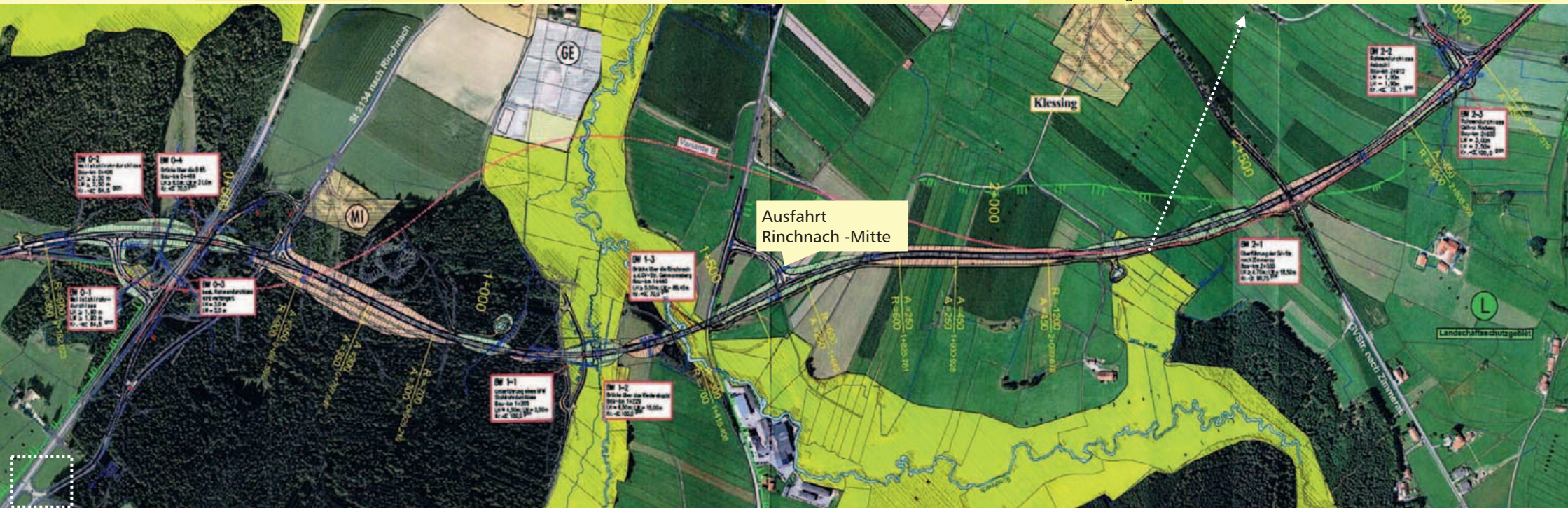
nach Rinchnach

nach Rinchnach

nach Klessing

Wirtschaftsweg (3m breit)
von der Gehm. Straße
bis Unter-
asberg

nach
Zwie-
sel



Die Ein- und Ausfahrt
B 85 - Straße nach Ried
entfällt

Im Probstberg muss
ca. 10 m tief Granitfels
abgetragen werden.

nach Gehmannsberg

Die Umgehungsstraße führt durch Verlust und Zerschneidung
von "Wirtschaftsflächen" zu einer Beeinträchtigung der Landwirt-
schaft, **Vollerwerbsbetriebe werden in ihrer Existenz gefährdet.**

nach Zimmerau

Das Naherholungsgebiet für die Rinchnacher und das
touristisch groß angepriesene Natur- und Wanderareal
Richtung Gehmannsberg und Kohlau wird abgetrennt.